

## Last Night's Fortune Teller

25. November 2017 – 13. Mai 2018

Daimler Contemporary Berlin

- Neuerwerbungen der Daimler Art Collection
- Chinesische Kunst im Kontext der Daimler Art Collection
- Dritter Teil einer Ausstellungsreihe chinesischer Erwerbungen

Berlin / Stuttgart – Die neue Ausstellung der Daimler Art Collection ›Last Night's Fortune Teller‹ führt die 2015 begonnene Ausstellungsreihe mit Neuerwerbungen chinesischer und internationaler Kunst fort. Die Werke der chinesischen KünstlerInnen knüpfen an die Schwerpunkte der Daimler Art Collection in den Bereichen abstrakter und konzeptueller Tendenzen sowie im Bereich der neuen Medien an. Zugleich stellen sie einen ganz neuen und eigenen – kulturellen wie ästhetischen – Komplex innerhalb des Sammlungsgefüges dar. In der Gegenüberstellung mit internationalen Positionen der Daimler Art Collection werden Charakteristika und Parallelen in den künstlerischen Fragestellungen nachvollziehbar.

### **Aktuelles Ausstellungskonzept**

Die aktuelle Ausstellung ›Last Night's Fortune Teller‹ inszeniert, wie auch ihre Vorgänger, verschiedene Divertimenti zwischen Werken deutscher, chinesischer und internationaler Herkunft. Die Ausstellung löst sich dabei ganz bewusst von einer rein nationen- und kulturkreisspezifischen Interpretation der Werke, um die Aufmerksamkeit auch auf werkimmanente Fragestellungen zu lenken. Nachdem sich die ersten beiden Teile der Ausstellungsreihe, ›From a Poem to the Sunset‹ (Daimler Contemporary Berlin, 2015) und ›On Curbstone Jewels and Cobblestones‹, sich vor allem auf installative Werke, Fotografie und Bilderhauerei konzentrierte, setzt ›Last Night's Fortune Teller‹ erneut auf dialogische Konstellationen und Gegenüberstellungen von Werken. Der Schwerpunkt liegt nun im Bereich skulptural-installativer Werke, erweitert um Positionen aus den Grenzbereichen zu Malerei, Fotografie und Videokunst; auf eine thematische Klammer wurde verzichtet. Zu sehen ist die Ausstellung täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr im Daimler Contemporary, Haus Huth, Alte Potsdamer Straße 5, Potsdamer Platz in Berlin. Der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre mit einem Leporello, die einen Überblick über alle drei Teile dieser Ausstellungsreihe bietet.

## **Künstler/innen**

Guillaume Bijl (B), Monika Brandmeier (D), Ding Yi (CHN), Haris Epaminonda (CY), Ulrich Erben (D), Fang Lu (CHN), Sylvie Fleury (CH), Marius Glauer (D), José Heerkens (NL), Bethan Huws (GB), Iman Issa (EGY), Patrick Fabian Panetta (D), Michael Sayles (GB), Dayanita Singh (IND), Anita Stöhr Weber (D), DENG Dafei & HE Hai Utopia Group (CHN), Simone Westerwinter (D), Yang Fudong (CHN), Yu Honglei (CHN), Zhang Ding (CHN)

## **Konzeption und Zielsetzung**

Die Daimler Art Collection wurde 1977 gegründet und zählt heute zu den bedeutenden europäischen Unternehmenssammlungen mit internationalem Renommee. Die Sammlung umfasst rund 2.600 Werke von etwa 700 Künstlerinnen und Künstlern. Das frühe, zunächst auf Bildwerke bezogene Interesse, galt den Künstlern aus dem süddeutschen Raum, Lehrmeistern und Schülern unter anderem der Stuttgarter Akademie wie Adolf Hölzel, Oskar Schlemmer, Willi Baumeister, Hans Arp und Max Bill. Mit dem systematischen Aufbau und der inhaltlichen Ausrichtung auf abstrakt-konstruktive, konzeptuelle und minimalistische Positionen hat die Daimler Art Collection ein kunstwissenschaftlich fundiertes Profil. Ausstellungen der Werke im Unternehmen, im Daimler Contemporary am Potsdamer Platz Berlin sowie in internationalen Museen, beispielsweise in New York, Karlsruhe, Detroit, Johannesburg, Tokio, Singapur, São Paulo und Buenos Aires, ermöglichen eine breite Auseinandersetzung mit der Sammlung. Dazu bietet die Daimler Art Collection Förderpreise für junge Kunst sowie ein begleitendes Education Program für Schülerinnen und Schüler.

Weitere Informationen zur Daimler Art Collection sind im Internet verfügbar:

<http://art.daimler.com/>

## **Bei Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:**

Sabrina Schrimpf, + 49 711 17-47074, [sabrina.schrimpf@daimler.com](mailto:sabrina.schrimpf@daimler.com)